

Pressemitteilung

18.03.2016

Erzgebirgssparkasse reagiert auf verändertes Kundenverhalten

Im Jahr 2015 verzeichnete die Erzgebirgssparkasse **4,8 Mio.** Besuche in ihrer Internetfiliale (www.erzgebirgssparkasse.de). Fast **40%** aller Girokonten werden online geführt. Erstmals überstiegen im letzten Jahr die Online-Überweisungen (**2,3 Mio. Stück**) die beleghaften Überweisungen. Über **13.000** Kunden mit deutlich steigender Tendenz nutzen die Sparkassen-App auf ihrem Smartphone – im Übrigen die am meisten genutzte Finanz-App in ganz Deutschland. Das sind deutliche Belege dafür, dass der **digitale Wandel** bei ihren Kunden angekommen ist. Gleichzeitig geht die Servicenutzung in den Filialen weiter zurück. Die Erzgebirgssparkasse reagiert darauf und stellt weitere Weichen für ihre Zukunft. Dabei spielt auch die Nullzinspolitik der EZB gerade für Sparer eine wichtige Rolle.

EZB-Zinspolitik schädigt Altersvorsorge vieler Bürger

Die EZB hatte am 10.03.2016 den Leitzins überraschend auf 0% gesenkt. Die damit verbundene Fortsetzung der Tiefzinsphase hat weitreichende Folgen für alle Sparer, bei denen schon seit geraumer Zeit eine deutliche Null vor dem Komma ihrer Sparzinsen steht. Im Hinblick auf eine Inflationsrate, die 2016 bei ca. 0,8%¹ liegen dürfte, bedeutet das de facto eine **schleichende Enteignung** der Sparer.

Kunden vertrauen ihrer Sparkasse

Bereits im zweiten Jahr in Folge liegt das Einlagenwachstum deutlich über 100 Mio. €. Hohe Tarifabschlüsse, mehr Erwerbstätige sowie die Einführung des Mindestlohns wirken positiv auf das Einkommen und damit auch auf Konsum und Sparquote der Bürger. Mittlerweile verzeichnet die Erzgebirgssparkasse Kundeneinlagen in Höhe von mehr als **3,8 Mrd. €**. Weitere **855 Mio. €** haben die Kunden in Investmentfonds und anderen Wertpapieren angelegt. Mit durchschnittlich ca. **13.000 €** betreut die Erzgebirgssparkasse das **höchste Geldvermögen pro Einwohner** aller ostdeutschen Sparkassen.

Für eine regional tätige Sparkasse verbleiben zur Verwendung dieser Mittel nur zwei wesentliche Alternativen: das Kundenkreditgeschäft sowie Anlagen am Geld- und Kapitalmarkt. Die Kreditnachfrage der Firmenkunden ist zwar leicht gestiegen, aber bei Weitem nicht in dem von der EZB durch ihre Zinspolitik gewollten Umfang. Den erzgebirgischen Firmen geht es erfreulicherweise meistens so gut, dass viele Investitionen aus eigener Kraft gestemmt werden können. Selbst die deutlich gestiegene Nachfrage nach Baufinanzierungen reicht nicht aus, um die Einlagenzuflüsse adäquat zu verwenden.

Der Vorstandsvorsitzende der Erzgebirgssparkasse, Roland Manz, sagt dazu: „*Ein weiterer Teil wird von uns angelegt. Auch bei der EZB. Bisher gab es dafür Zinsen. Jetzt aber müssen wir 0,4 Prozent dafür bezahlen. Weil wir keine Negativzinsen an unsere Kunden weitergeben, müssen wir andere Lösungen suchen.*“

¹ <http://www.inflationrate.com>

Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich dadurch die Einnahmensituation der Erzgebirgssparkasse aufgrund des neuerlichen Zinsschritts der EZB weiter verschärfen wird.


Zwar sanken auch die Zinsaufwendungen, jedoch nicht in gleichem Umfang, da mittlerweile die Nullzinsgrenze erreicht ist. Die Kostensenkungen in den letzten Jahren waren wichtig und haben **spürbare Effekte** gebracht. Manz: „*Jedoch werden sie für die Zukunft nicht ausreichen, um eine vollständige Kompensation der sinkenden Einnahmen zu gewährleisten. Wir müssen weiter handeln, um den Erhalt der Sparkasse zu sichern. Das tun wir mit Augenmaß und Weitblick im Sinne unserer Kunden und unserer Region.*“


Alle -Standorte der Erzgebirgssparkasse bleiben erhalten

Das Erzgebirge braucht eine starke Sparkasse, die verlässlicher Finanzpartner ihrer Kunden ist und einen maßgeblichen gesellschaftlichen Beitrag leisten kann. Das setzt mehr denn je **wirtschaftliche Stabilität** voraus. Auf Basis der vorgenannten verschärften Rahmenbedingungen haben Vorstand und Verwaltungsrat der Sparkasse **Maßnahmen** beschlossen, die auf zwei wesentlichen Fundamenten stehen:




- Hilfe für **Kunden und Sparer**, die Nullzinspolitik mit Blick auf ihren Vermögensaufbau und ihre Altersvorsorge besser verkraften zu können.
- Reaktion auf extern bedingte sinkende Einnahmen durch weitere **Kostensenkung**

Trotz der zunehmenden Nutzung des Online-Banking werden **keine Abstriche an den 119 Sparkassen-Standorten und Anlaufstellen** gemacht. Lediglich die fünf Filialen in Zöblitz, Gornsdorf, Elterlein, Bernsbach und Rittersgrün werden ab 01.07.2016 in SB-Filialen umgewandelt, deren Service weiterhin rund um die Uhr genutzt werden kann. Damit bleiben an diesen Standorten die wichtige Bargeldversorgung, der Druck von Kontoauszügen und die Abgabe von Überweisungen erhalten. Die Sparkassenberater stehen in diesen Filialen ihren Kunden noch bis zum Jahresende 2016 für Beratungen nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Danach wechseln Sie in eine der nächstgelegenen Filialen. Alle Sparkassenkunden können sicher sein, auch weiterhin einen **persönlichen und kompetenten Ansprechpartner** zu haben.

Statt den **bisher vier** in Aue, Stollberg, Annaberg und Marienberg befindlichen -BeratungsCentern wird es deren **künftig 21** geben. Das bedeutet, dass in den dazu kommenden Centern Annaberg-Markt, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock, Geyer, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Marienberg-Markt, Lugau, Oelsnitz, Olbernhau, Pockau, Schneeberg, Schwarzenberg (Grünhainer Str. und Markt), Sehmatal, Zschopau und Zwönitz die umfangreichen Beratungs- und Serviceleistungen zu **erweiterten Öffnungszeiten** genutzt werden können.

In den weiteren 33 -BeratungsFilialen steht den Sparkassenkunden auch weiterhin das **gesamte Leistungsspektrum** zur Verfügung. Allerdings werden diese Filialen ab 01.07.2016 mittwochs geschlossen bleiben.

Bei 15 kleineren dieser Filialen wird der persönliche Service ab diesem Termin entweder Montag und Donnerstag oder Dienstag und Freitag angeboten. Damit orientieren sich die Servicezeiten dieser Filialen künftig daran, wann sie von den Kunden am stärksten genutzt werden. Die Öffnung an einem Samstag im Monat wurde zu wenig nachgefragt und wird daher generell eingestellt.

Keinerlei Einschränkungen wird es bei allen 54 -BeratungsCentern und -BeratungsFilialen im SB-Serviceangebot geben, welches weiterhin rund um die Uhr genutzt werden kann. Dies gilt auch für die separaten 35 SB-Filialen sowie 30 Bargeldagenturen. Ergänzt wird das Angebot weiterhin – gerade interessant auch für ältere sowie mobil eingeschränkte Kunden – durch vielfältige telefonische Serviceleistungen. Unter der Nummer 03733/139-0 sind die 20 Mitarbeiter des -ServiceCenters von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 – 18:30 Uhr durchgehend erreichbar.

An den Beratungszeiten ändert sich nichts – Beratungstermine können unabhängig von den Servicezeiten von **Montag bis Samstag jeweils von 8 bis 20 Uhr** in **allen** Filialen vereinbart werden. Beratungen durch den persönlichen Sparkassenberater sind darüber hinaus auch weiterhin auf Wunsch der Kunden bei ihnen zu Hause oder an ihrem Arbeitsplatz möglich.

Die Erzgebirgssparkasse investiert in die **Qualität** ihrer individuellen und auf die Lebenssituation und –planung ihrer Kunden ausgerichteten Beratung. Deshalb werden künftig ca. 25 Vermögensberater und 4 Firmen- und Gewerbekundenberater **mehr** tätig sein. Manz: *„Unsere insgesamt etwa 300 Berater nehmen sich Zeit für unsere Kunden, werden aktiv zuhören und sie verstehen. Ein Gespräch kann durchaus über eine Stunde dauern. Aber nur so können wir garantieren, dass jeder eine für ihn passende Lösung angeboten bekommt. Natürlich haben wir auch geeignete Produkte, welche die Auswirkungen der Tiefzinsphase für unsere Kunden abmildern.“*

Für die wachsende Anzahl der Kunden, die gern online ihre Bankgeschäfte abwickeln, gibt es gute Nachrichten. Am 27.04.2016 startet mit **paydirekt** ein neuer online-Bezahldienst, der deutlich einfacher und sicherer als das bekannte paypal-Verfahren ist. Im Sommer geht die **neue Internetfiliale** der Erzgebirgssparkasse ans Netz, mit dem der Online-Service noch vielfältiger und einfacher genutzt werden kann.

Seit **mehr als 175 Jahren** ist die Erzgebirgssparkasse ein verlässlicher, wichtiger und erfolgreicher Partner in der Region. Dazu Roland Manz: *„Viele notwendige Veränderungen und Anpassungen in dieser Zeit geben uns Erfahrung und Selbstbewusstsein, die Zukunft aktiv im Sinne unserer Kunden, unseres Erzgebirges und unseres Unternehmens – trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen – positiv gestalten zu können. **Darauf können sich unsere Kunden verlassen.**“*

Ansprechpartner:

André Leonhardt
Bereich Vorstandsstab
Große Kirchgasse 18
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733/139-3700
Mail: andre.leonhardt@erzgebirgssparkasse.de